



KOMPETENZZENTRUM
DIGITALES HANDWERK

Mittelstand-
Digital 

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kompetenzzentrum Digitales Handwerk

Perspektive Handwerkspraxis

DER DIGITALE MUSTER-HANDWERKSBETRIEB

**Kongress Herausforderungen der
Digitalisierung für das SHK-Handwerk**

17.09.2018, Microsoft Berlin



Einführung

In die Erstellung des Musterbetriebes wurden maßgeblich die Erfahrungen von Betrieben aufgegriffen, welche die Herausforderungen der digitalen Transformation bereits weitgehend umgesetzt haben.

Im Rahmen von 10 Einzelinterviews mit Betrieben sowie 1 - 2 Workshops mit Experten wurden die Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Bau- und anlagentechnischen Handwerk thematisiert.

Darüber hinaus Studien und Erhebungen weiterer Akteure:





Was bedeutet Digitalisierung für das Handwerk?

Der Digitalisierungsgrad im Handwerk hängt stark vom Gewerk und der Größe des Unternehmens ab.

Im Vergleich zu anderen Branchen steht die Digitalisierung vielfach erst am Anfang.

Die digitale Transformation ist für das Handwerk Herausforderung und Chance zugleich.

- Digitalisierung der Wertschöpfungskette (Unternehmens- und Geschäftsprozesse).
- Erweiterung des Dienstleistungsspektrums um digitale Services.
- Neue Geschäftsmodelle entwickeln und neue Kundengruppen erschließen.





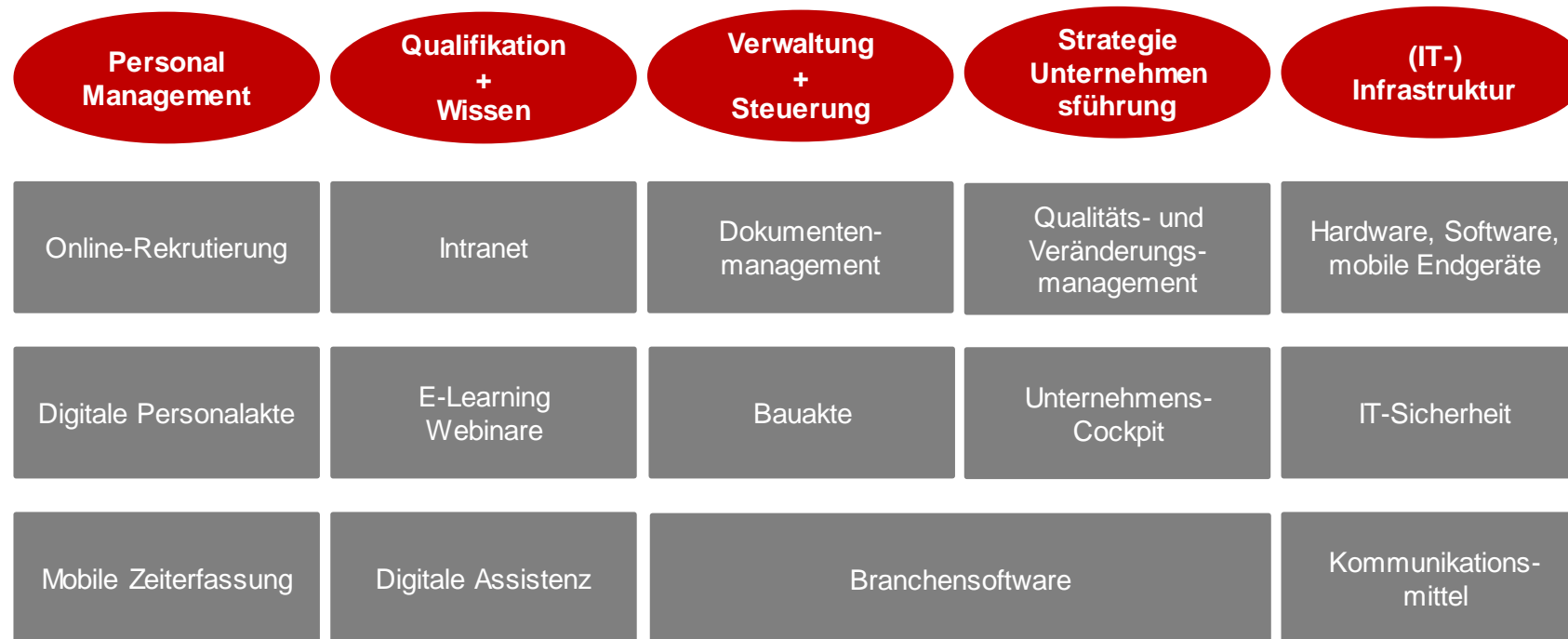
Das Konsortium

- Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik an der LUH
- Zentralverband des Deutschen Handwerks
- Schaufenster Geschäftsmodelle, Dresden
- Schaufenster Fertigung und Automatisierungstechnologien, Bayreuth
- Schaufenster Prozessdigitalisierung, Koblenz
- Schaufenster Informations- und Kommunikationstechnologie, Oldenburg
- Schaufenster Digitales Bauen, Krefeld und Feuchtwangen



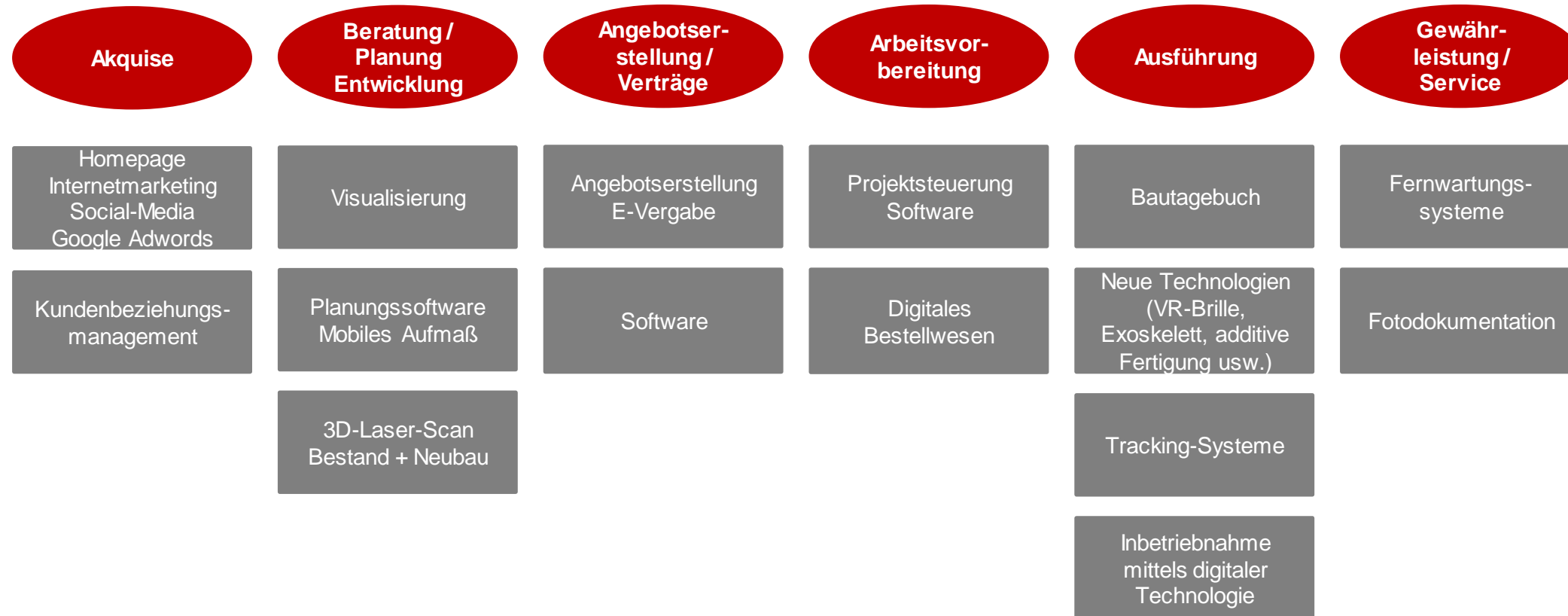


Der Digitale Musterbetrieb (1/2)



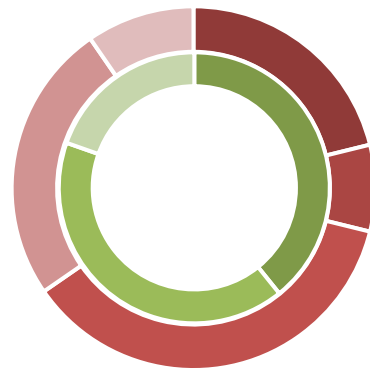
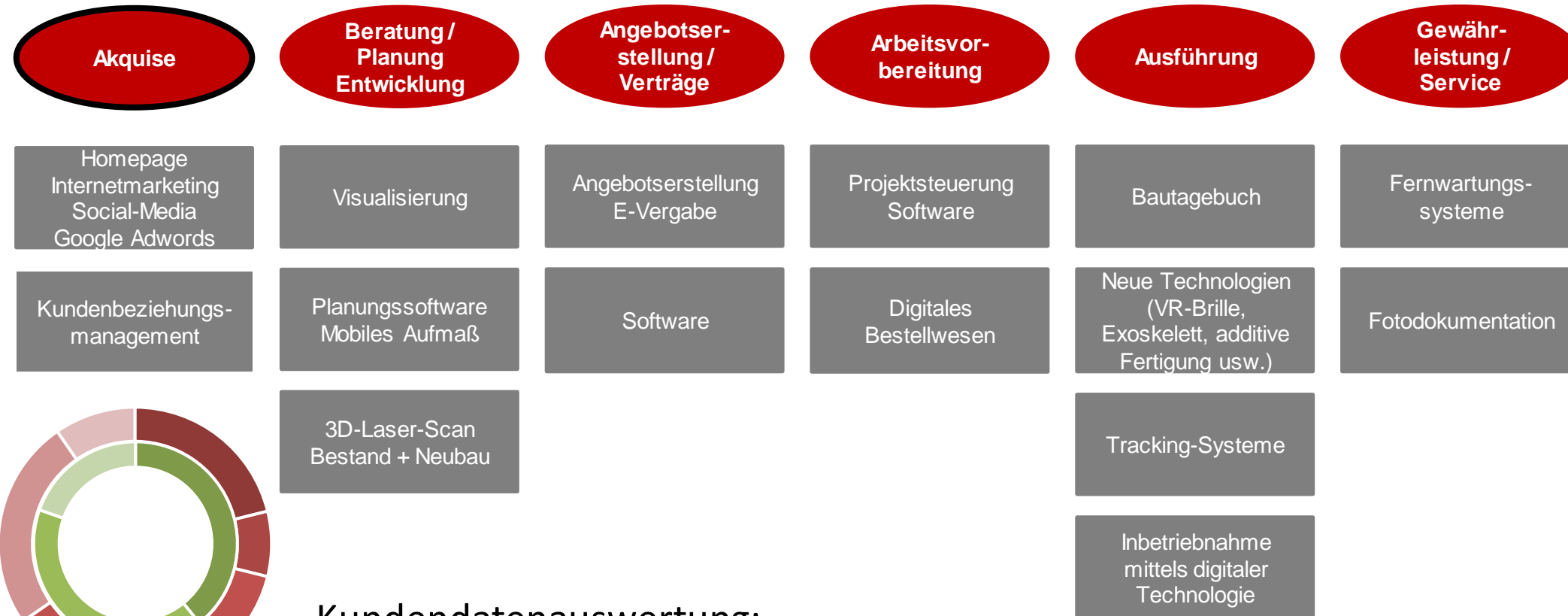


Der Digitale Musterbetrieb (2/2)





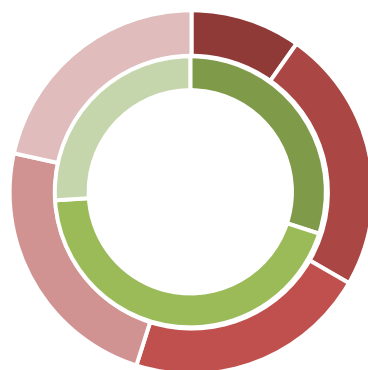
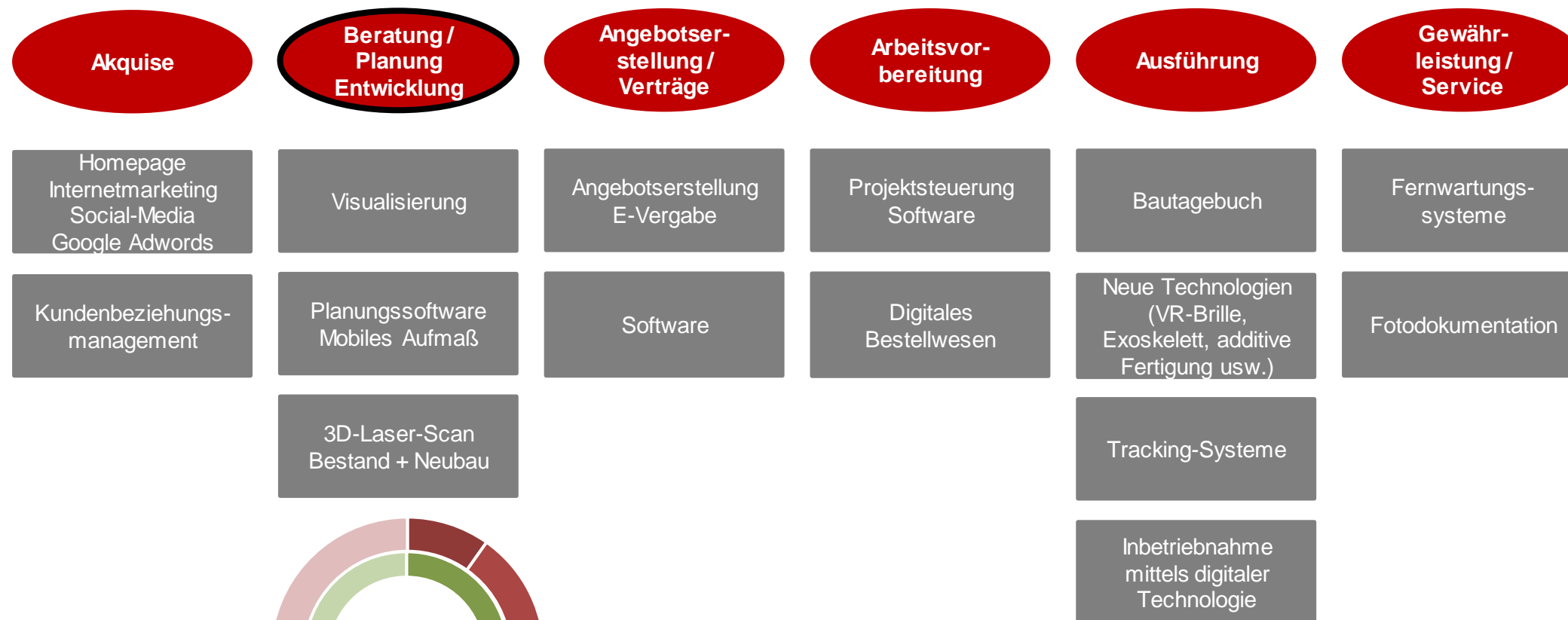
Der Digitale Musterbetrieb (2/2)



Kundendatenauswertung:
Analyse von 50 Unternehmen im SHK-Handwerk



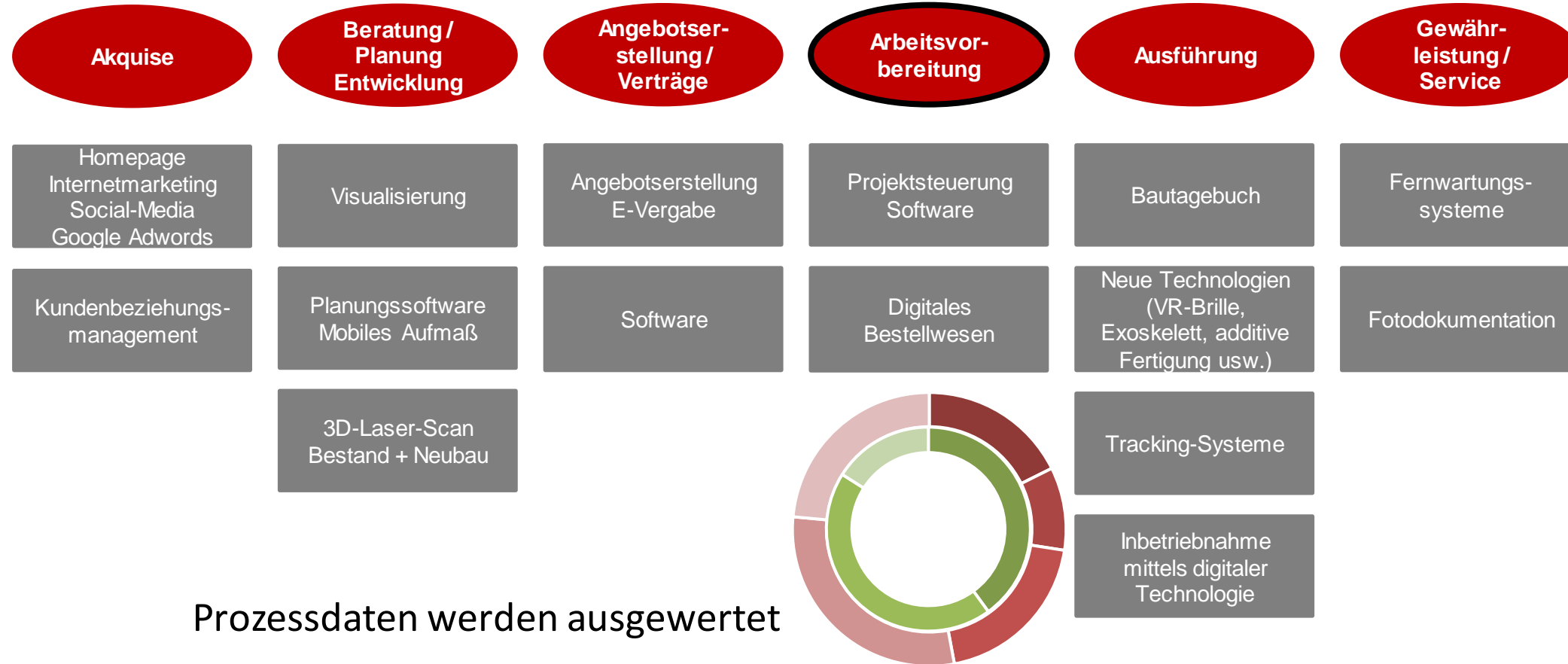
Der Digitale Musterbetrieb (2/2)



Digitalisierung erweitert Angebotsspektrum

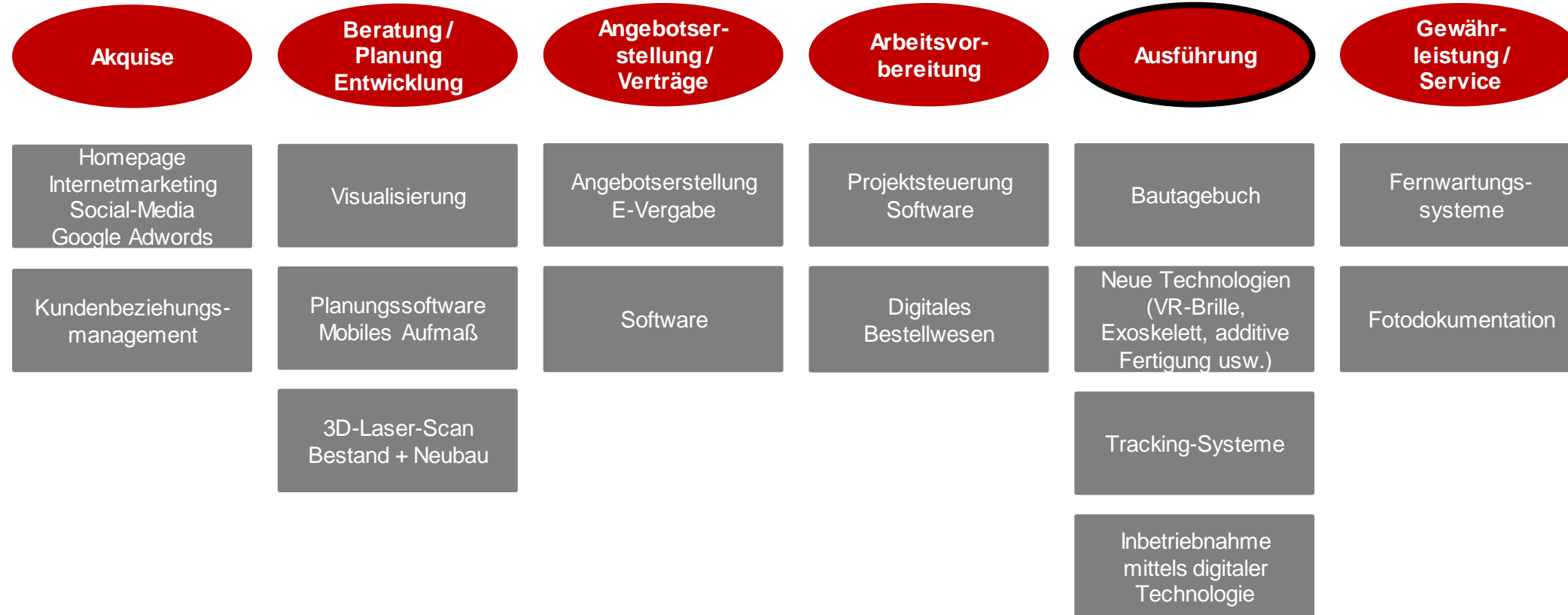


Der Digitale Musterbetrieb (2/2)



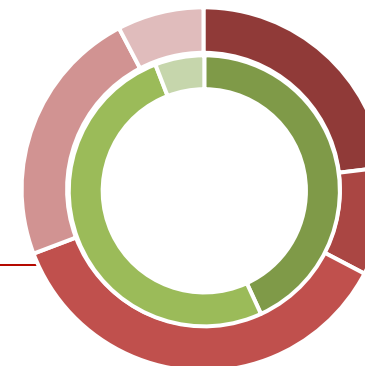


Der Digitale Musterbetrieb (2/2)



Digitale Technologien schaffen Geschäftserfolg

Außen: Ist-Zustand | Innen: Relevanz | Je dunkler desto ausgeprägter





Kernthesen über das anlagentechnische Handwerk

Grundsätzlich überwiegt eine nutzenorientierte Perspektive der Betriebe insb. in den Bereichen: Terminplanung, Projektsteuerung, Rechnungsstellung, digitale Fotodokumentation aber...

- ▶ Unternehmensziele u. -Strategie sind wenig ausgeprägt
- ▶ Kaum nennenswert geplante und gepflegte Webauftritte
- ▶ Branchensoftware im Einsatz, Nutzung der Funktionen sind ausbaufähig
- ▶ Ausbaufähige IT-Kompetenzen
- ▶ Digitalisierungsgrad wird von den Mitarbeitern bestimmt
- ▶ Informations- und Wissensmanagement kaum ausgeprägt
- ▶ Systematische Nutzung von Daten findet wenig Anwendung

Aussagen vor dem Hintergrund heutiger erfolgreicher Klein- und Kleinstbetriebe

Quellen: ¹ Digi-Check Handwerk, Sonderauswertung über 51 Handwerksbetriebe des SHK-Handwerks (2018), Kompetenzzentrum Digitales Handwerk (unveröffentlicht)

² Status- und Potenzialanalyse in 8 ausgewählten Handwerksbetrieben (2017/2018), Handwerkskammer Osnabrück-Emsland (unveröffentlicht)

³ Auswirkungen der Digitalisierung auf das Handwerk (2017), Experteninterview Installateur und Heizungsbauer, Handwerkskammer Erfurt



Wissens- und Technologietransfer

Anspruch an Professionalität steigt
mit der Unternehmensgröße!



Wo steht Ihr Betrieb? Der Digi-Check Handwerk!

- Grunddaten**
- Kunden & Lieferanten
- Prozesse
- Geschäftsmodelle
- Mitarbeiter
- IT-Sicherheit

Grunddaten

Grunddaten

Gewerk

Maurer und Betonbauer

Bundesland

Keine Angabe

Mitarbeiterzahl

Berufliche Qualifikationen im Unternehmen ?

Keine Angabe

Gründungsjahr

Keine Angabe

Umsatz letztes Jahr

Keine Angabe

Geschäftsfeld ?

Bspw. Feinwerkmechanik, Möbeltischlerei etc.

Wie wollen Sie dieses Instrument nutzen?

Selbsttest

Wie ist Ihre Kundschaft derzeit strukturiert?

Private Kunden

Keine Angabe

Gewerbliche Kunden

Keine Angabe

Öffentliche Auftraggeber

Keine Angabe



KOMPETENZZENTRUM
DIGITALES HANDWERK

Mittelstand-
Digital



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Team der Konsortialleitung des KDH
Diplom Ingenieur Walter Pirk
Karen Bartelt, M.A.
Dr. Linda Meyer-Veltrup

<http://www.handwerkdigital.de/>

Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik
an der Leibniz Universität Hannover (HPI)
Wilhelm-Busch-Str.18
30167 Hannover